

WISSEN

SONNTAG, 19. JANUAR 2020

https://www.n-tv.de/wissen/Trennung-von-Vater-kann-Kinder-krankmachen-article21518629.html?fbclid=IwAR2y0Kn9sCd1fewd_hhHkKdXrg5u_GcoShbwR3qUmiVnueNSWIQIXzwXft4

Scheidung belastet Gesundheit

Trennung von Vater kann Kinder krankmachen



Auch Kinder leiden unter einer Scheidung der Eltern.

(Foto: imago images/Cavan Images)

Wenn sich Eltern scheiden lassen, ist dies oft nicht nur für Mutter und Vater eine große Belastung. Auch bei den Kindern können emotionale und psychische Probleme auftreten. Einer norwegischen Studie zufolge hängt dies besonders mit der Beziehung zum Vater zusammen.

Wenn nach einer Scheidung das Verhältnis zum Vater schlechter wird, kann sich das auf die Gesundheit der Kinder auswirken. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Universität Bergen in Norwegen, die im "[Scandinavian Journal of Public Health](#)" veröffentlicht wurde. Angst, Depression, emotionale Probleme oder Stress könnten die Folge sein, sagte einer der Autoren der Studie, Eivind Meland.

Die Wissenschaftler stellten fest, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen der Kommunikation mit dem Vater und der Gesundheit der Kinder. "Die meisten gesundheitlichen Beschwerden hatten Kinder, die angaben, den Kontakt zum Vater verloren zu haben oder die es schwierig fanden, nach der Scheidung mit ihm zu sprechen", sagte Meland von der Universität Bergen. Vor allem vielen Mädchen falle es schwer, mit ihrem Vater zu sprechen. Die Scheidung schien die Kommunikation mit der Mutter hingegen nicht zu beeinflussen.

Bei der Studie wurden 1225 Jugendliche in einem Zeitraum von zwei Jahren (2011-2013) befragt. Zu Beginn waren 213 der Teenager Scheidungskinder, am Ende 270. Nach Angaben des Instituts für öffentliche Gesundheit sind rund 40 Prozent aller Jugendlichen in Norwegen von einer Trennung der Eltern betroffen. Wenn die Kinder nach der Scheidung angaben, ein gutes Verhältnis zu beiden Elternteilen zu haben, schien die Trennung das Selbstwertgefühl oder die Gesundheit der Kinder nicht negativ zu beeinflussen. Doch in vielen Fällen leide das Vertrauensverhältnis zum Vater, wenn die Ehe in die Brüche geht.

"Wenn die Scheidung vor Gericht gebracht wird, wird am häufigsten der Mutter der Status als Hauptbetreuerin zuerkannt", so Meland. Es werde vermutet, dass dreimal mehr Kinder den Kontakt zu ihren Vätern verloren haben als zu ihren Müttern. Die Ursachen haben die Forscher nicht untersucht. Meland mahnt dazu, die Rolle des Vaters bei der Entwicklung eines Kindes nicht unterzubewerten. "Unsere Forschung zeigt deutlich, dass eine enge Beziehung zu beiden Elternteilen wichtig für die Gesundheit der Kinder ist. Das sollte sich auf die Familienpolitik auswirken", sagt Meland.

Quelle: ntv.de, agr/dpa

THEMEN

- Familie
- Kinder
- Scheidung
- Eltern
- Väter
- Mütter